FISCHGESCHICHTEN 2

Petri heil!

Text // Jesus begegnet den Jüngern am See von Tiberias // Johannes 21,1-14

Worum geht's? // Wenn Jesus dabei ist, laufen die Dinge ganz anders.

Material

- Material für Fische (Online-Material)
- Zeitungspapier
- Malerkrepp
- · blaues Tuch
- · selbstgebautes Puppentheater (Online-Material)
- niedriger Tisch
- Material für Kreativ-Bausteine

>> siehe dort

Notizen

Hintergrund

Wieder spielt die Geschichte am See von Galiläa, der sowohl See Tiberias heißt, als auch See Genezareth. Nachdem Jesus in Jerusalem auferstandenen und dort den Jüngern erschienen war (Johannes 20), wird hier von einer Erscheinung in Galiläa einige Zeit später berichtet. Auch Petrus, der in der Nacht der Verhaftung von Jesus behauptet hatte, ihn nicht zu kennen, ist weiterhin mit den anderen Jüngern zusammen. Die Erzählung erinnert an die bekannte Berufung der Jünger in Lukas 5: nächtliche Erfolglosigkeit beim Fischen, eine Aufforderung von Jesus, noch einmal hinauszufahren und dann die Erkenntnis, dass Jesus der Herr ist, beziehungsweise der auferstandene Jesus. Aber auch zu einer anderen nachösterlichen Geschichte hat der Text eine Verbindung: In Lukas 24 erkennen die Jünger aus Emmaus Jesus beim gemeinsamen Mahl und auch mit den Jüngern in Jerusalem isst er gebratenen Fisch (Lukas 24,42f).

Über die Anzahl der gefangenen Fische (153) ist viel spekuliert worden. Vermutlich hat die Zahl keine besondere Bedeutung, sondern steht tatsächlich einfach nur für die gezählten Exemplare und unterstreicht die Glaubwürdigkeit der Erzählung durch einen Augenzeugen.

"Petri Heil!", die traditionelle Grußformel der Fischer und Angler, erinnert übrigens an diese Fischzuggeschichte und wünscht dem Gegrüßten den Fangerfolg des Fischers Petrus wie er in dieser Geschichte und in Lukas 5 erzählt wird.

Methode

Die Geschichte wird mit einem selbstgemachten Puppentheater erzählt (Online-Material).



Einstieg

Heute erzähle ich euch eine ganz spannende Geschichte aus der Bibel. Die Freunde von Jesus wollten zusammen fischen gehen. War jemand von euch schon mal fischen oder angeln? Kinder antworten lassen. Das werden wir jetzt zusammen machen. Wir werden zusammen fischen gehen. Danach erzähle ich euch die Geschichte. Damit wir das tun können, müssen wir zuerst Fische basteln. Nachher kann's losgehen!

Nun werden gemeinsam Fische gebastelt.

Eine Anleitung gibt es im Online-Material.

Mit Malerkrepp klebt ein Mitarbeiter anschließend eine Linie auf den Boden. Das ist das trockene Ufer. Die gebastelten Fische werden hinter diesen Bereich auf ein blaues Tuch gelegt. Dort ist das Wasser. Die Kinder legen sich auf den Bauch und bekommen einen Bogen Zeitungspapier, den sie aufrollen. Mit dieser Angel versuchen sie nun, möglichst viele Fische an Land zu ziehen. Aufpassen, dass niemand

vom trockenen Ufer ins kalte Wasser gerät! Und es wird natürlich nur mit den Angeln gefischt, nicht mit den Händen! Für die Angler mit den kürzesten Armen kann es einen eigenen Bereich geben, in dem die Fische etwas näher zum Ufer schwimmen.

Tipp: Sind wenige oder überwiegend junge Kinder in der Gruppe, können schon einige Fische vorbereitet werden.







Geschichte

Das Puppentheater steht auf einem niedrigen Tisch. Die Kulisse mit dem See steckt hinten in der Schachtel, alle Figuren liegen bereit.

Super habt ihr das gemacht! Kommt, wir setzen uns in den Kreis! Jetzt erzähle ich euch die versprochene Geschichte. In dieser Geschichte haben Männer nämlich auch gefischt. Stellt euch das einmal vor: Sie haben so, so viele Fische gefangen, dass sie das schwere Netz kaum mehr an Land ziehen konnten. Aber jetzt schön der Reihe nach.

Wer von euch weiß, was an Ostern mit Jesus passiert ist? Die Kinder erzählen, ein Mitarbeiter macht gegebenenfalls Ergänzungen.

Ja, genau, Jesus war gestorben, in ein Grab gelegt worden und dann ist er wieder auferstanden. Jesus ist nicht mehr im Grab und tot, er ist wieder lebendig. Er hat den Tod besiegt. Die Freunde von Jesus haben Jesus seit Ostern erst einmal gesehen. Sie können noch nicht so richtig verstehen, dass Jesus wirklich wieder da ist.

Heute sind die Freunde zusammen am See. Petrus sagt: "Ich gehe fischen." Die anderen Freunde wollen mitmachen und schon sitzen alle im Boot und fahren auf den See hinaus. Boot mit Freunden im Puppentheater einstecken und hin und her bewegen. Es ist schön auf dem Boot. Sie schaukeln auf den Wellen hin und her.

Petrus sagt: "Kommt, wir werfen unser Fischernetz aus, hier gibt es doch

sicher viele Fische im Wasser!" Fischernetz einstecken. Plötzlich ruft einer der Männer: "Wir haben etwas im Netz, wir haben etwas im Netz!". Aber oh nein, seht nur! Schuh einstecken, hoch ziehen und wieder runter lassen. Es ist nur ein alter Schuh!

Die ganze Nacht versuchen die Männer, Fische zu fangen, aber sie fangen einfach nichts. Langsam werden sie müde. Sie schlafen im Boot.

Als es langsam wieder hell wird, steht plötzlich Jesus am Ufer. Jesus im Hintergrund einstecken. Doch die Freunde von Jesus erkennen ihn nicht. Jesus ruft ihnen zu: "Hallo ihr Lieben, habt ihr ein paar Fische gefangen?" "Nein, leider nicht", rufen die Freunde zurück. "Hey, werft doch mal das Netz auf der anderen Seite des Bootes aus", ruft Jesus, "dann werdet ihr ganz viele Fische fangen!" Leeres Netz hochziehen, Boot in die Mitte rücken und Fischernetz mit den Fischen auf der anderen Seite des Bootes einstecken. Die Männer probieren es aus. Und tatsächlich, Kinder, stellt euch einmal vor: Auf einmal sind im Netz so viele Fische, dass es fast zerreißt. Oh la, la!

Plötzlich sagt einer der Männer: "Das muss doch Jesus sein, der da am Ufer steht." Das ist Jesus! Petrus springt kopfüber ins Wasser. Platsch! Petrus einstecken und hin und her bewegen. Petrus schwimmt an Land, er freut sich so, Jesus zu sehen.

Die Freunde schleppen das schwere Netz an Land. Das Netz ist so schwer und es sind unglaublich viele Fische darin.

Alle Figuren entfernen, neue Kulisse einsetzen. Jesus wartet am Seeufer auf seine Freunde. Er hat ein kleines Lagerfeuer gemacht. "Legt noch ein paar von den Fischen dazu, die ihr gefangen habt", sagt Jesus. Es duftet schon nach gebratenem Fisch. Jesus mit seinen Freunden um das Feuer einsetzen. Dann lädt Jesus seine Freunde ein und sagt: "Kommt her und esst mit mir!"

Alle wissen es jetzt ganz sicher: Es ist Jesus, der heute Morgen zu ihnen gekommen ist, Jesus ihr bester Freund! Jesus ist nicht mehr tot. Er hat sich verwandelt und kann wieder bei seinen Freunden sein. Es ist so schön, mit Jesus am Feuer zu sitzen und zu essen.



Gespräch

Was hat euch an dieser Geschichte gefallen? Warum?

Mir gefällt, wie die Männer mutig waren und das Fischernetz noch einmal auf der anderen Seite des Bootes ausgeworfen haben. Jesus hat seinen Freunden einen guten Rat gegeben und darauf hin geschah ein großes Wunder.

Die Freunde waren so froh, dass sie mit Jesus essen konnten. Was haben sie ihn wohl gefragt?

otizen	

KREATIV-BAUSTEINE







Entdecken

Fischfang

- Stühle
- großes, blaues Tuch = Wasser
- weiteres Tuch = Netz
- Schuhe der Kinder
- · selbstgebastelte Fische (aus dem Einstieg)

Die Stühle werden in der Mitte des Raumes in einer langen Reihe hintereinander (eventuell in Zweier-Reihen) aufgestellt, die Kinder setzen sich darauf. Das Tuch wird auf einer Seite ausgebreitet. Kommt, wir werfen einmal alle unsere Schuhe ins Wasser! Kinder und Mitarbeiter werfen ihre Schuhe auf das blaue Tuch. Die ganze Nacht haben die Freunde von Jesus keinen einzigen Fisch gefangen. Im Netz waren nur alte Schuhe. Ein Mitarbeiter zieht einen Schuh aus dem "See". Wem gehört dieser Schuh? Die Kinder raten; das Kind, dem der Schuh gehört, darf sich nichts anmerken lassen!

Wenn alle Schuhe an ihre Besitzer zurückgegangen sind, erzählt ein Mitarbeiter weiter: Als Jesus rief: "Werft doch das Netz auf der anderen Seite aus!", waren plötzlich so viele Fische im Netz, dass die Freunde das Netz kaum an Land ziehen konnten. So voll war es! Das wollen wir jetzt mal machen. Das Tuch wird auf der anderen Seite der Stühle ausgelegt, darauf die selbstgebastelten Fische. Kann jemand all die Fische zählen? Ein Kind (oder alle gemeinsam) zählt die Fische. Möchte jemand von euch mit all den Fischen an Land schwimmen? Ein Kind wird ausgesucht. Es bekommt ein Tuch als Netz, in das es alle (oder einen Teil) Fische einsammeln darf. Dann schwimmt es mit Schwimmbewegungen an Land.



Erlebnis

Feuerwehrschlauch

In der Vineyard-Gemeinde in Bern stellen sich Mitarbeiter und Kinder im Kindergottesdienst gerne vor, einen himmlischen Feuerwehrschlauch anzuschließen. Und das geht so:

Wann immer wir Rat, Trost, Heilung oder Freude brauchen, können wir Jesus darum bitten. Zuerst kommt ein Mitarbeiter in die Mitte und wird gefragt: Was wünschst du dir? Er antwortet so etwas wie: Freude, Trost, Mut, ... Ein anderer Mitarbeiter sagt: Kinder, wir haben einen unsichtbaren Feuerwehrschlauch. Unseren Feuerwehrschlauch können wir am Himmel anschließen. Wir zählen bis drei – und klick, ist er angeschlossen! Alle machen mit: Eins, zwei, drei und klick ist er angeschlossen! Nun kommt nicht Wasser vom Himmel, sondern wir bitten Jesus um Freude / Trost / ... Gemeinsam spritzen alle mit dem imaginären Schlauch den Mitarbeiter in der Mitte mit dem an, was er sich gewünscht hat: Sch, sch, sch, Freude [Mut, Trost, ...] soll kommen! Dann kommt ein Kind nach dem anderen an die Reihe.



Bastel-Tipp

Freundeskreis

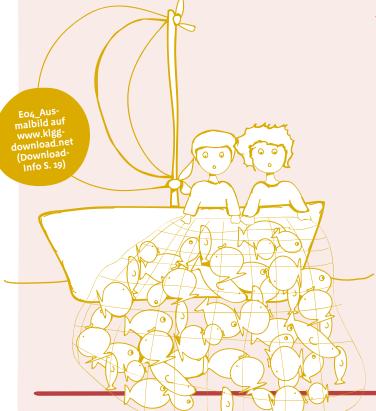
- pro Kind 1 Ausdruck Freundeskreis (Online-Material)
- Stifte

Jedes Kind erhält einen Ausdruck: Jesus ist am Feuer zu sehen. Aber halt! Es fehlen ja noch die Freunde und im Netz liegen nur wenige Fische! So war das doch gar nicht in der Geschichte, oder? Schnell Stifte schnappen und ergänzen!



Musik

• Je-Je-Jesus ist größer / Je-Je-Jesus isch grösser (Regula Salathé) // Nr. 10 in "Einfach spitze"



Gebet // Die Fische, die zu Anfang gebastelt wurden, werden nochmals in die Mitte gelegt. Die Kinder legen ihre Hände darauf und sagen gemeinsam: Danke, Jesus, dass du deinen Freunden so viele Fische geschenkt hast. Danke, dass du auch uns Essen schenkst und Freunde und eine Familie und gute Ideen. Amen

Susanne Soppelsa







Sophie Piper, Emily Bolam (Illustr.) Meine erste Kinderbibel

Einige der ältesten Geschichten, die jemals erzählt wurden, finden sich in der Bibel. Hier werden die beliebtesten Bibelgeschichten mit einfachen Worten nacherzählt – strahlend bunt illustriert. Diese Kinderbibel zeigt: Niemand ist zu klein, um Gottes Liebe wahrzunehmen! Für Kinder ab 4 Jahren.

Geb., 21,5 x 23 cm, 224 S., 4-farbig 228.780 **€D 14,95**

€A 15,40/CHF 20.90* ISBN: 978-3-417-28780-6

Wunderschöuer Einstieg in die Welt der Bibel



www.scm-shop.de

Telefon: 07031 7414-177



www.wir-suchen-lehrer.de

Lehrer/innen und Quereinsteiger für christliche Schulen gesucht

Stellenvermittlung - deutschlandweit - kostenfrei Infos auch unter Tel. 0721-9408620





"Wie Gemeinde-Menschen teilen, was sie haben. Wie sie Interesse haben am Leben der anderen. Und wie trotz so vieler Unterschiede alle ein Zuhause haben. Das beeindruckt mich an Gemeinde."

Natascha Ahlers, Kleine Leute – Großer Gott

www.wir-lieben-gemeinde.net



GESCHENKE FINDEN



KLÄX-Abo

+ Schlunz und das Rätsel im Weihnachtskeks

24 Schlunz-Kurzgeschichten rund um den Advent und die Heilige Nacht.

€ 29,95/CHF 47.00 zzql. € 7,00/CHF 24.90 Versand

Art.-Nr. 240P4 € 3,00/CHF 5.50 gespart

www.bundes-verlag.net/pakete

Entdecken Sie online weitere Paketangebote!